

Geschichten Drittes u. viertes Buch, von H. ZSCHOKKE, Arau 1815, II,322.

SCHMELLER I,1182.

– †[**Katzen-ge**]b. Katzenschrei: *Will man betten/ so muß Mund und Hertz beysammen stehen/ sonst ist unser Betten nur ein Katzen-Gebett* SELHAMER Tuba Rustica I,267.

WBÖ II,1132; Schwäb.Wb. IV,279; Schw.Id. IV,1826.– DWB V,294; Frühhd.Wb. VIII,699.

– [**Ab-laß-ge**]b. mit einem Ablass verbundenes Gebet: *Äwlesgebüda* Kochel TÖL.

Suddt.Wb. I,107.– S-89C12.

– [**Morgen-ge**]b. **1** wie → [**Früh-ge**]b.1: *’s Morga-gebet* Hohenpeißenbg SOG; *Moangebet* SCHWABENLÄNDER Woldnoo 121; *stehen die heiligen Engel ... und passen auf unser Morgen-Gebett* SELHAMER Tuba Rustica I,248.– **2** Angelusläuten am Morgen: *Morgengebet* Etzelwang SUL. DWB VI,2568.

– [**Nacht-ge**]b. **1** wie → [**Abend-ge**]b.1: *’s Nocht-gebed* Ascholding WOR; *drin händ scha ollé boaränand ’kniat und hamd ’bet’t, ’s Nachtgebet* REG R. HALLER, Frauenauer Sagen, Münster u.a. 2002, 51; *Soll dann keiner diß heilig Morgen Gebett versäumen/ wie auch das Nacht-Gebett* SELHAMER ebd.– **2** in fester Fügung *das N. läuten* wie → [**Abend-ge**]b.2, OP vereinz.: *’s Nachtgebet läut ma O’miethnach R.*

Schwäb.Wb. IV,1907.– DWB VII,178.

– †[**Schuß-ge**]b. Stoßgebet: *Das Schußgebet* SCHMELLER II,480; *der seine Arbeit ... etlich mal mit kurtzen Schuß-Gebettlein underspickt* SELHAMER Tuba Rustica II,171.

SCHMELLER II,480.– Schwäb.Wb. VI,3063.– DWB IX,2099.

– †[**Staffel-ge**]b. Stufengebet: *Sie können mir also ... keine Hilfe verschaffen ... wie ich aus dem Staffel-Gebeth abgenommen habe* MEIDINGER Verfall 36.

WBÖ II,1132; Schwäb.Wb. VI,3180; Schw.Id. IV,1827.– DWB X,2,526.

– [**Stoß-ge**]b. wie → [**Schuß-ge**]b.: *Stäusgebedl* Mittich GRI.

WBÖ II,1132; Schwäb.Wb. V,1810.– DWB IX,2099.

– [**Stund(en)-ge**]b. ewige Anbetung: *itzt kummt s Stundengebet wieda* Haag WS; *da im Gotts-*

Haus Ammerang dz stundt gebett Von der ewigen anbettung gehalten wordten Amerang RO StA Mehn Hofmark Amerang, Pr.18 (11.3.1756).

WBÖ II,1133; Schw.Id. IV,1827.– DWB X,4,526f.

– [**Sympathie-ge**]b. Zauberformel religiösen Inhalts: *Zimpertiegebeter* Hfhegnenbg FFB.

†[**Herren**]b. Bittgesuch an einen weltlichen od. geistlichen Herrn: *noch dheinerley brief* [schriftlichen Befehl] *noch herrenbet ... dowider nicht geniezzen* 1374 Rgbg.Urbk. II,411.

[**Morgens**]b. wie → [**Morgen-ge**]b.2, nur in fester Fügung (*das*) *M. läuten* morgens zum Angelus läuten, OB vereinz.: *s marngschd Beetleitn* Elbach MB.

†[**Ge-währ**]b. Bittgebet: *haben ... auch teglich gewer bett verricht* 1632 HAIDENBUCHER Geschichtb. 93. J.D.

Beta

B. vulgaris var. Cicla L. (Mangold): *Beiße*², *Bieße*, *römischer* → *Kohl*, [**Beiß**]kohl, [**Mangold**]kraut, (roter) Mangold. J.D.

Petasites

P albus Gaertner (Weiße Pestwurz): *weiße* [**Geiß**]kräpflin (→-krapfen), (*weiße*) [**Pest**]wurz.– P. hybridus Gaertner, Meyer et Scherbius (Gemeine Pestwurz): [**Tabaks**]–, [**Nattern**]–, [**Scheiß**]blatt, *Bletsche*, [**Bach**]–, [**Huf**]–, [**Scheiß**]–, [**Zundel**]bletsche, *Blüter*, [**Moos**]bummelein (→-bummel), [**Esel**]fuß, *Heidsche*, [**Vogel**]herzen (→-herz), *Hufer*, [**Geiß**]krapfen, [**Schlangen**]kraut, *Lattich*, (großer) [**Huf**]–, [**Riesen-huf**]–, [**Pest-kraut-huf**]–, [**Schweiß**]–, [**Strauß**]lattich, (rote | tote) [**Pest**]–, [**Fieber**]–, [**Gicht**]–, [**Kraft**]–, [**Neu-kraft**]wurz. J.D.

Bete

F **1** Rosenkranz, Rosenkranzperle.– **1a** auch M., Rosenkranz, °östl.OB (v.a. LF, RO, TS) vielf., °östl.NB vereinz.: *°bringst ma vo Altötting an Betn mit Altenmarkt* TS; *ba da Leich muuß ma a Beittn, an Räusnkranz dabeiha^bm* Mittich GRI; *reißt aba von da Wänd d’ Bet’n und dös houhgweicht Kreuzl* PEINKOFER Mda-dicht. 9.– M. nach → [**Rosen**]kranz.– **1b** Dim., Rosenkranzperle, °östl.NB (v.a. DEG, GRA, PA, WOS) mehrf.: *Bettl* Schöfweg GRA.– Ra.: *für jmdn ein Bettlein fallen lassen* u.ä. ein Gebet